

ADAC Fahrzeugprüfung in Kirchlengern

■ Kirchlengern (nw). Autofahrer haben die Möglichkeit am Mittwoch, 19. Dezember, kostenlos die Bremswirkung und die Beleuchtungsanlage checken zu lassen. In der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr überprüft der TÜV-Nord in seiner Station Kirchlengern, Elbestraße 211, im Auftrag des ADAC Ostwestfalen-Lippe diese für die Verkehrssicherheit wichtigen Fahrzeugkomponenten. Auch Nicht-ADAC Mitglieder können zum Nulltarif eine von den beiden Prüfmöglichkeiten nutzen.

Klönabend des VdK Stift Quernheim

■ Kirchlengern (nw). Der nächste Klönabend des VdK Stift Quernheim findet am Mittwoch, 19. Dezember, um 18 Uhr im Gasthaus Myer Zwo, Neue Straße 4, in Kirchlengern-Stift Quernheim statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Diebstahl eines schwarzen LKW Sprinter

■ Kirchlengern (nw). In der Zeit von Freitagabend, 17 Uhr, bis Samstagmorgen, 7:45 Uhr, wurde in ein Firmengebäude an der Alfred-Krupp-Straße eingebrochen. Die Täter verschafften sich über eine Außentür Zutritt zum Gebäude und erbeuteten dabei Fahrzeugschlüssel von Firmenfahrzeugen, so dass aus einem LKW dieses Werkzeug entwendet wurde. Das Werkzeug wurde vermutlich mit einem eben-

falls entwendeten schwarzen LKW Mercedes Sprinter, Kennzeichen HF-PF 20, mit auffälliger grün-orangefarbener Reklameschrift, abtransportiert. Die Polizei fragt nun: Wem ist dieser Sprinter zwitrit Zutritt zum Gebäude und erbeuteten dabei Fahrzeugschlüssel von Firmenfahrzeugen, so dass aus einem LKW dieses Werkzeug entwendet wurde. Das Werkzeug wurde vermutlich mit einem eben-

Mögliche Zeugen werden gebeten, sich an die Direktion Kriminalität zu wenden unter Tel. (0 52 21) 88 80 zu wenden.

Energiefresser erkennen und ausschalten

Stromspar-Check: Angebot der Diakonie hilft Geringverdienern beim Sparen

■ Rödinghausen (nw). Hohe Stromrechnung, zu viel Wasserverbrauch, teure Heizkosten? Besonders in Haushalten mit geringem Einkommen ist es wichtig zu sparen. Teure Anschaffungen und energiesparende Installationen schreiben Geringverdienern aber davon ab, aktiv zu werden. Da hilft der Stromspar-Check der Diakonie im Kreis Herford. „Bundesweit gibt es das Projekt seit zehn Jahren“, sagt Lisa Altrogge, bei der Diakonie zuständig für die Stromsparberatung. Menschen, die Arbeitslosengeld II, Hartz IV oder Wohnlohn beziehen, können sich kostenlos beraten lassen. „Zwei ausgebildete Helfer kommen zu den Interessenten nach Hause und finden kompetent und vertraulich heraus, wo im Haushalt der Verbrauch hoch ist“, erklärt Altrogge. Nach einer Analyse der Daten wird ein zweiter Termin vereinbart, bei dem die Helfer den Nutzern konkrete Tipps geben, wo und wie sie sparen können. „Das kann zum Beispiel durch den Einbau von wassersparenden Duschköpfen gehen“, erklärt Altrogge. Aber auch der Tausch von normalen Glühbirnen durch LED-

Leuchten helfe enorm dabei, Leuchten zu sparen. „Wenn man eine einzige 60-Watt-Glühbirne durch eine 10-Watt-LED ersetzt, gibt man dadurch im Jahr bei gleicher Nutzungsdauer statt 20 Euro nur rund vier Euro für den Strom aus“, so die Beraterin. „Mit einem wassersparenden Duschkopf können sogar rund 250 Euro eingespart werden.“

Die Stromspar-Berater geben die entsprechenden Geräte gratis an die Geringverdiener ab und helfen sogar bei der Installation. „Wenn der Kühlschrank älter als zehn Jahre ist und wenn der Verbrauch mehr als 200 Kilowattstunden pro Jahr über dem eines neuen Geräts liegt, geben wir Gutscheine im Wert von 150 Euro für die Anschaffung eines neuen Kühlschranks aus“, so Altrogge. Im Durchschnitt könne pro Jahr in jedem Haushalt 108 Euro bei den Stromkosten, 62 Euro beim Wasserverbrauch und 15 Euro bei den Heizkosten eingespart werden. „Die Menschen haben dann 185 Euro mehr in der Tasche“, sagt Altrogge. „Sie müssen nur den Mut haben, sich bei uns zu melden.“ Weitere Infos zu dem Projekt gibt es im Internet: www.stromspar-check.de

Blutspenderehrung in Rödinghausen

■ Rödinghausen (nw). Unsere „Blutspender sind wichtige Lebensretter“ betonte Ulrich Büttke vom DRK in seiner Ansprache und konnte damit langjährige Blutspender für

viele unentgeltliche Blutspenden auszeichnen. Zu den Urkunden und Ehrennadeln erhielten die treuen Spender außerdem ein Präsent vom DRK Ortsverein.



Mit Urkunde und Nadel: Ulrich Büttke (v.r.) ehrte die Spender Michael Tellbrück (25.), Thomas Niederbröckel (50.), Robin Finkemeyer (25.), Jochen Dilger (100.) und Michael Bunz (125.).



Großes Ensemble: Knapp 70 Musiker und Sänger beim Adventskonzert mit Titel „Auf, auf ihr Herzen seid bereit!“ FOTOS: MYRIAM DOMKE-FEINER

Adventsstimmung großer Güte

Neuer Chor Bünde: Das 9. Adventskonzert in der Hagedorner Kirche sorgte für ein volles Haus und überrascht mir modernen Interpretationen

Von Myriam Domke-Feiner

■ Kirchlengern. Die gut 50 Sänger des Neuen Chores Bünde haben sich auf den Stufen des Altarraumes in vier Reihen formatiert. Vor sitzen die knapp 20 Musiker des Advents-Orchesters. Optisch wie akustisch bieten sie eine deutliche Harmonie, jedoch mit eigener Note.

Die Grundfarbe der Kleidung ist schwarz – jeder Musiker hat ein rotes Accessoire, mal einen Schal oder ein Tuch, eine Krawatte oder eine Kette. Die Kirche ist an diesem Samstagabend, wie in den acht Jahren zuvor, schon lange vor Konzertbeginn sehr gut gefüllt. Das Adventskonzert in der Hagedorner Kirche hat sich mit den Jahren zu einer festen Größe unter Musikfreunden der Elsegemeinde entpuppt.

Chorleiterin Meike Tiemeyer-Schütte konnte die Erwartungen des Publikums auch in diesem Jahr wieder erfüllen: ein traditionelles, vorweihnachtliches Repertoire gepaart mit modernen Einschlägen sowie experimentellen Akzenten. Gleich zu Beginn wurde die

thematische Richtung mit den gesungenen Kirchenglocken des Weihnachtsklassikers „Carol of the Bells“ (Lied der Glocken) angezeigt. Punktgenau und stimmungsvoll gelang hier die Umsetzung. Kraftvoll ging es mit der Kantate „Auf, auf ihr Herzen, seid bereit!“ weiter, die auch Namensgeberin des Konzertes war. Eindringlich forderten darin die Sänger: „Den Herzog eurer Seligkeit mit Ehrfurcht zu empfangen“. In dem Auszug des Weihnachtskonzertes des italienischen Komponisten Pietro Locatelli zeigten besonders die Solisten ihr Können. Sopranistin Isabell Schultheis – für ihr zuverlässig abrufbares Niveau bekannt – kreierte mit ihrer kristallklaren Stimme deutliche Momente. Ihren beiden männlichen Mitstreitern – dem Bass-Sänger Dominik Votovic sowie dem jungen Tenor Valentin Hoernerlechner – gelang es, ihre Rollen gekonnt auszufüllen. Votovic mit Souveränität und Selbstbewusstsein, Hoernerlechner mit unaufdringlicher Natürlichkeit.



Klare Stimme: Die Sopranistin Isabell Schultheis.

Das insgesamt eher andächtig-geragene Adventskonzert zeigte sich in einigen Programmpunkten temperamentvoll. Beim Keding-Gospel „Come let us sing“ klatschte der Chor in die Hände und stampfte mit den Füßen. Dynamisch kam auch Organist Benjamin Gruchow daher. Ständig in Bewegung zwischen der Kirchenorgel im Obergeschoss und dem Klavier im Altarraum, das er sich mit Karl-Ernst Kiel teilte, zeigte der studierte Musiker seine Freude an experimenteller Musik.

Gruchows „Fantasie über Herbei, o ihr Gläubigen“ erinnerte stellenweise nur noch entfernt an den populären Weihnachtsklassiker – auf eine moderne, spannende Art und Weise.

Auch der zweite Mann an den Tasten zeigte großes Engagement. Pianist Kiel glänzte besonders mit seinen gefühlvollen Einlagen – so bei dem Wechselsang „Ubi Caritas“ (Wo Nächstenliebe ist) von Ola Gjeilo.

Die beiden Gemeindelieder „Noel“ und „Tochter Zion“ wurden dann teilweise gemeinsam mit dem Publikum gesungen, das vehement eine Zugabe einforderte.

Auch nachdem diese erbracht war, gab es noch einen lang anhaltenden Glassapplaus. Das Programm, so wie dessen Umsetzung gefiel dem Publikum offensichtlich außerordentlich gut.



www.nw.de/kirchlengern

Hettich-Mitarbeiter spenden 2.250 Euro

Erlös Nikolaus-Aktion: Das Geld geht zu gleichen Teilen an die Meller Tafel und das Kinder- und Jugendhospiz Bethel

Von Björn Kenter

■ Kirchlengern. Exakt 1.126,80 Euro steht als Summe je auf den beiden Schecks, die Dagmar Schmidt, Betriebsratsvorsitzende bei Hettich in Kirchlengern, jetzt im Hettich-Forum an Hans Brokamp und Reinhard Fischer von der Meller Tafel und Birgit Kirchner von den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel überreichte.

Das Geld stammt von den Mitarbeitern am Standort Kirchlengern, die am Nikolaustag auf die obligatorische Nikolausstüte verzichtet haben. „Diese Aktion gibt es schon seit vielen Jahren. Die Unternehmensleitung hat sich sofort bereit erklärt, den Gegenwert der Nikolaustüten dem guten Zweck zur Verfügung zu stellen“, erläutert die Betriebsrats-Vorsitzende. Zudem sei ein Sparschwein aufgestellt worden, in das zusätzlich Geld hineingeworfen werden konnte.

„Wir sagen ganz herzlich Dank für diese Spende“, sagt Hans Brokamp, Vorsitzender der Meller Tafel, die auch eine Zweigstelle in Bünde betreibt. Da die Einrichtung unter anderem mehrere Fahrzeuge unterhalte, um gespandete Lebensmittel einzusammeln und dann an Bedürftige weiterzulassen, und auch festangestellte

te Mitarbeiter beschäftige, sei die Tafel auf Geldspenden dringend angewiesen.

Bei den Bodelschwingschen Stiftungen mit Sitz in Bielefeld fließt das Geld in die Arbeit am Kinder- und Jugendhospiz Bethel. „Für uns ist jeder Euro wichtig“, betont auch Birgit Kirchner, Beauftragte für die Betreuung der Freunde und Förderer Bethels.

Im Kinder- und Jugendhospiz habe sich vor allem die Arbeit mit Geschwisterkindern, die auch als Schattenspendenkinder bezeichnet werden, durch professionelle Kräfte als sehr wertvoll erwiesen. „Diese Arbeit geht auch nach dem Tod der erkrankten Kinder weiter“, so Kirchner. Alle 14 Tage samstags gebe es ein festes Programm für diese Gruppe.

Das Einzugsgebiet des Hospizes konzentriert sich in erster Linie auf Ostwestfalen, „wir haben aber auch schon Familien aus dem Allgäu bei uns aufgenommen“, ergänzt Kirchner.



Übergabe der Schecks: Dagmar Schmidt (Vorsitzende des Betriebsrates) mit Reinhard Fischer und Hans Brokamp von der Tafel Melle sowie Birgit Kirchner (Bethel, von Bodelschwingschen Stiftungen).

FOTOS: BJÖRN KENTER

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erin-event.de

Kirchlengern

Kino: Der Vorname (ab 6 J.), Lichtblick-Kino, 20.00. Telefon: Lichtblick-Kino 7 57 34 50

Aqua Fun, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 17.30, Tel. 7 57 34 60.

Aqua Fun Damensaua, 10.00 bis 17.30, Tel. 7 57 34 60.

Blau-Kreuz-Freunde Hagedorn. Für alle hilfesuchenden, suchtkranken Menschen und Angehörige, 19.30 bis 21.45, Gemeindehaus Hagedorn, Hagedorner Straße 137.

Ev. Kirchenchor Kirchlengern, Chorstunde, 20.00, CVJM-Familienkreis Kirchlengern, Tel. 8 19 90 23.

AWO-Altclub Stift Quernheim, 15.00, Gemeindehaus Stift Quernheim.

Frauenhilfe Hagedorn, 15.00 bis 17.00, Gemeindehaus Hagedorn, Hagedorner Straße 137.

Kindergruppe „Die Spielmause“ 3-7 Jahre, 16.30, Gemeindehaus Stift Quernheim, Tel. 7 28 02.

Gemeindepflichter, Tel. 75 73 115, 7.00 bis 8.30, Rathaus.

Nordic-Walking-Laufreff, 18.00 bis 19.30, Hagedorner Kirche, Hagedorner Str 137.

Walken auf nordische Art, 20.00, Erich-Kästner-Gesamtschule, in der Mark 30.

Männerchor Kirchlengern, Chorprobe, 18.30 bis 20.00, Feuerwehrgerätehaus am Hüller, Hüllerstraße.

Musikschule, Sekretariat, 10.00 bis 12.30, Lübbecke Str. 69, Tel. 7 57 34 33.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Tel. 7 57 30.

Bürgerbüro, 8.00 bis 16.00, Rathausplatz 1.

Rödinghausen

Gemeindebücherei, 11.00 bis 18.00, Gemeindebücherei Rödinghausen, An der Stertwelle 34, Tel. (05746) 93 86 22.

Kino: Der Grinch (ab 0 J.), Else-Lichtspiele, 17.30. **Der Vorname** (ab 6 J.), Else-Lichtspiele, 20.00. Telefon: Else-Lichtspiele (05226) 1 72 53

„Treffpunkt“ Bruchmühlen, Jugendtreff, 14.00 bis 20.00.

CVJM Westkilver, Jugendtreff JORN, 13 bis 18 Jahre, 19.00 bis 20.50, Gossner-Haus, Gossnerweg 10, Tel. (05226) 51 25.

CVJM Rödinghausen/Bieren, OMG-Jugendtreff, 13 bis 17 Jahre, 19.00 bis 20.30, Gemeindehaus Schwenningdorf.

CVJM Rödinghausen/Bieren, Regenbogenkids, 5 bis 9 Jahre, 17.30 bis 18.30, Gemeindehaus Schwenningdorf.

Heigl, Informationen bei Marlies Rudolph, Tel. (0 57 46) 83 88... 14.00 bis 15.00, Kurpark Rödinghausen.

Babytreff Rödinghausen, Infos: www.familienervice-ehs.de, oder Kerstin Möllenberger unter 01520 9080454, 9.30 bis 11.00, Gossner Haus, Gossner Weg 10.

Kreisjugend- und Sportamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, Sprechstunde, Tel. (05746) 94 81 37, 9.00 bis 12.00, Rathaus, Heerstraße 2.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 13.00 bis 16.00, Heerstraße 2, Tel. (05746) 94 80.

Bürger- und Touristikservice, Tel. (05746) 948 112, 8.00 bis 17.00, Haus des Gastes, Pennebrille Platz 1.